



Rettungsschwimmlehreinkurs 2018

Teilnahme und Anmeldung

Der ÖWR-Rettungsschwimmlehreinkurs 2018 findet vom

Sonntag, 1. Juli bis Samstag 7. Juli 2018
in Faak am See

statt.

Die Anmeldung für Mitglieder des Landesverbandes Tirol erfolgt ausschließlich über den Technischen Landesleiter.

Die Entsendung erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien des Landesverbandes Tirol „Schwimmlehrer- und Rettungsschwimmlehrer- Aus- und Fortbildung Tirol“

<http://tirol.owr.at/uploads/Technik%20docs/Schwimmlehrausbildung.pdf>.

Weiterführende Informationen zur Prüfungsordnung gibt es unter

<http://tirol.owr.at/index.php?page=unterlagen-fuer-teilnehmer-2>

Die vollständige zur Kenntnisnahme der Richtlinien und der Prüfungsordnung wird als selbstverständlich vorausgesetzt.

1. Voraussetzungen / Erwartungen:

Der Rettungsschwimmlehrer ist derzeit die höchste Ausbildungsstufe im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen in der Österreichischen Wasserrettung. Der Rettungsschwimmlehrer ist daher neben Experten der anderen Fachbereiche einer der wichtigsten Multiplikatoren in der Österreichischen Wasserrettung um sowohl aktuellen Wissenstand als auch Organisation, Wesen, Aufbau und Motivation (Ziele) der Österreichischen Wasserrettung an die Mitglieder und Auszubildenden zu transportieren.

Daher bedarf es eines klaren Bekenntnisses des Anwärters zur Österreichischen Wasserrettung und ihrer Ziele sowie des Verständnisses, dass eine laufende Fortbildung und aktive Mitarbeit in der Österreichischen Wasserrettung unerlässlich sind.

Dies vorausgeschickt versteht sich ein „Auftreten als Wasserretter“ nicht nur durch entsprechende Bekleidung sondern vor allem auch durch entsprechende positive Kommunikation nach außen.

Es wird daher als gegeben angenommen, dass jeder Anwärter zum Rettungsschwimmlehrer im Wege der entsendenden Einsatzstelle mit folgenden Ausrüstungsgegenständen ausgestattet ist bzw. wird:

- ÖWR Polo in weiss und blau
- ÖWR Short in rot
- ÖWR Softshelljacke (Tirol - Astri) in blau
- ÖWR Hose (Tirol - Astri) in schwarz

2. Die Anmeldung erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren:

a) Das der [Ausschreibung beigefügte Anmeldeformular](#) ist auszufüllen und per Email mit folgenden Anlagen (eingescannt im pdf-Format)

- Retterschein
- Mitgliedsausweis
- Schwimmlehrerausweis
- Auszug aus dem Strafregister (nicht älter als 6 Monate)
- Bestätigung über die Erste-Hilfe-Ausbildung

- Bestätigung über den Schorchelschein Stufe 2
- Lebenslauf

an technik@wasserrettung-tirol.at

bis spätestens 31. Jänner 2018 zu schicken.

- b) Die in der Ausschreibung der Bundesleitung vorgesehene digitale Anmeldung erfolgt im Anschluss
- c) Aufgrund der digitalen Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Bestätigungsemail, das zum verpflichtenden Vorbereitungsstermin ausgedruckt und unterschrieben mit allen übrigen Unterlagen mitzubringen ist.
- d) Für die vorangemeldeten Teilnehmer findet voraussichtlich am

9. Feber 2018, 12.00 bis 14.30 Uhr

Universitätssportanlage Innsbruck

ein **verpflichtender Einstiegstest** statt, bei dem einerseits die von der Bundesleitung vorgegebenen Einstiegsriterien und KO-Kriterien:

- 50m Brustschwimmen: 55 Sekunden
- 50m Kraul: 50 Sekunden
- 50m Retten einer Tauchpuppe: 85 Sekunden (Herren), 93 Sekunden (Damen)
Wer diese Leistungen nicht erbringt, muss eine Person 50m weit retten (Mund und Nase des Opfers ununterbrochen über Wasser)
- 25m Streckentauchen
- 50m Retten
- Kopf- und Paketsprung von 3m Höhe

und andererseits der allgemeine Ausbildungsstand sowie die grundsätzliche Eignung überprüft werden.

Guter Schwimmstil in Kraul, Brust- und Rückenschwimmen wird vorausgesetzt.

e) Abgabe der vollständigen Unterlagen:

Die Unterlagen sind ausnahmslos persönlich beim Einstiegstest abzugeben.

Die Unterlagen sollen gesammelt in einer Klarsichtmappe abgegeben werden.

Im Original sind abzugeben:

- Das Bestätigungsemail (siehe Punkt 2. c) ist auszudrucken und zu unterschreiben
 - Das Anmeldeformular der Bundesleitung
 - Zahlungsbestätigung der Kautions (siehe Punkt 2. g)
 - 2 Passbilder (Format 35x 45 mm, Name auf der Rückseite vermerkt)
keine ausgedruckten Fotos auf Normalpapier
- f) Im Anschluss an den Einstiegstest entscheidet die gemeinsame Technische Kommission endgültig über die Entsendung zum Kurs.
- g) Kautions: Für jeden vorangemeldeten Teilnehmer ist eine Kautions von € 100,00 bis zum 31. Jänner 2018 auf das Konto des Landesverbandes Tirol IBAN AT982050303301190165, Tiroler Sparkasse Bank AG, von der Einsatzstelle zu überweisen.

Dies hat im Wege von Einzelüberweisungen zu erfolgen, dass die Kautions den Teilnehmern zuordenbar ist. Verwendungszweck: „Kautions - Lehrschein 2018 VORNAME NACHNAME“

Vorangemeldete Teilnehmer, für die die Kautions nicht rechtzeitig eingezahlt wurde, können gegen Leistung einer Ersatzkautions von € 130,00 vor Ort am Vorbereitungstermin teilnehmen. Dabei verfällt der Mehrbetrag von € 30,00 zugunsten des Landesverbandes Tirol. Die Ersatzkautions wird auch dann fällig, wenn der Betrag nach dem Zahlungsende noch überwiesen wurde, jedoch nicht rechtzeitig (Zeitpunkt der Anfrage beim Kassier durch den Technischen Leiter - frühestens am 05.02. - ist maßgeblich) eingetroffen ist.

Die Kautions verfällt, wenn der Teilnehmer nicht zum Einstiegstest oder verpflichtenden Kursvorbereitungstermin erscheint oder die Einstiegsriterien nicht erfüllt. Für entschuldigtes Fernbleiben gelten die Voraussetzungen der Richtlinien des Landesverbandes Tirol „Schwimmlehrer- und Rettungsschwimmlehrer- Aus- und Fortbildung Tirol“.

Die Kautionsverpflichtung verfällt, wenn der Teilnehmer nicht zur Rettungsschwimmlehrausbildung antritt. Für entschuldigtes Fernbleiben gelten die Voraussetzungen der Richtlinien des Landesverbandes Tirol „Schwimmlehrer- und Rettungsschwimmlehrer- Aus- und Fortbildung Tirol“. Zusätzlich werden allfällige Stornokosten (abhängig von Zeitpunkt und Grund der Abmeldung) die dem Landesverband verrechnet werden, an die Einsatzstelle weiterverrechnet.

Die Kautionsverpflichtung wird nach erfolgreicher Absolvierung der Rettungsschwimmlehrausbildung - siehe auch Punkt f) - auf Antrag zurückgestellt.

f) Lehrbuch "Retten - Schwimmen - Tauchen"

Die Abnahme des ARGE-Lehrbuches "Retten - Schwimmen - Tauchen", 2. Auflage 2011 ist für alle Kursteilnehmer verpflichtend, sofern sie dieses nicht bereits im Rahmen eines Schwimmlehrerseminars nachweislich erworben haben.

Die Kosten von € 15,00 pro Exemplar werden von der Kautionsverpflichtung einbehalten.

3. Verpflichtender Kursvorbereitungstermin:

Zur Vorbereitung auf den Rettungsschwimmlehrerkurs findet für alle entsandten Teilnehmer ein verpflichtender Vorbereitungstermin statt.

Der Termin wird mit den Teilnehmern soweit als möglich abgestimmt und beim Einstiegstest vereinbart.

Inhalte: Retten mit Kopf-, Achsel-, Fessel-, Seemanns- und Cross-Chest-Griff
Rettungsgeräte (Rettungsball, -brett, -gurt, -boot, Gurtretter, Wurfsack, Luftmatratze)

Die Teilnahme ist für die Entsendung zum Rettungsschwimmlehrerkurs verpflichtend

5. Hinweise zur Prüfungsdurchführung für den Rettungsschwimmleherschein:

Am ersten Kurstag (Sonntag) werden die unter Punkt 2. d genannten Leistungen von der Bundeslehrekommission überprüft.

Teilnehmer, die diese Leistungen nicht erfüllen, werden vom weiteren Kursbesuch ausgeschlossen, anfallende Kosten werden zu 100% an den Landesverband verrechnet. Die dem Landesverband Tirol so verrechneten Kosten werden zu 100 % der entsendenden Einsatzstelle weiterverrechnet.

Die Prüfung zum Rettungsschwimmlehrer umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil sowie Kurzvorträge und Lehrauftritte. Jede Leistung wird in Punkten bewertet, wobei die Prüfungsteile in inhaltlichen Blöcken zusammengefasst werden.

Folgende Blöcke (mit einigen Beispielen) werden gebildet:

- 1 Stilbewerbe: Kraul, Rückenraul, ABC-Schwimmen, Kopfsprung (3m)
- 2 Rettungsgriffe: Kopfgriff usw.
- 3 Bergegriffe: Beckenrandbergung usw.
- 4 Befreiungsgriffe
- 5 Rettungsgeräte: Gurtretter, **Ruderboot**, usw.
- 6 Testbogen
- 7 Med. Prüfung
- 8 Vortrag, Lehrauftritte
- 9 Kombinierte Rettungsübung

Um die Prüfung positiv abzuschließen, müssen mindestens zwei Drittel der Gesamtpunkte erreicht werden und muss bei jedem Block mehr als 50%, beim Testbogen mehr als 2/3 der Punkte erreicht werden.

Folgende Prüfungsbedingungen müssen zu jedenfalls erfüllt werden:

- 25 m Streckentauchen
- 50 m Retten

Alle Prüfungen (auch das Zeitschwimmen am 1. Kurstag) werden im Freigewässer abgenommen - dabei ist kein Neoprenanzug zulässig!

6. Wichtige Information für die Teilnehmer:

Folgende Kenntnisse werden von allen Teilnehmern beim Einstiegstest bzw. Kursvorbereitungstermin vorausgesetzt:

- Erscheinen in entsprechender Kleidung (siehe Punkt 1)
- Erfüllung der Einstiegskriterien
- 25 m Streckentauchen
- Kopf- und Paketsprung vom 3 m Brett
- Sicheres Beherrschen und Erklären aller Rettungs-, Befreiungs- und Bergegriffe
- Einwandfreie Erste Hilfe Kenntnisse (Notfallcheck, Reanimation, Schockbehandlung, Wundversorgung)
- Kombinierte Rettungsübung
- Sicherer Umgang mit dem ÖWR-Gurtretter und dem Wurfsack sowie Erklärung des Rettungsbrettes

Hinweis zu den praktischen Fertigkeiten von der Kommission:

Schwimmtechnik, Rettungsgriffe

Das Hauptproblem der letzten Jahre lag im praktischen Bereich in der mangelnden Schwimmtechnik. Ganz deutlich wurde dies bei den Rettungsgriffen. Die Prüfung für die Rettungsgriffe wird auf insgesamt 100 m durchgeführt - 50 m ohne Pause Kopf- und Fesselgriff je 25 m mit Griffwechsel - kurze Pause - 50 m mit Achsel-, Seemanns- und Cross-Chest-Griff).

Hauptfehler bei den Rettungsgriffen - siehe Skripten zu Transport- und Rettungsgriffen.

Rettungsgeräte, Bergegriffe

Die Rettungsgeräte werden manchmal sehr „schlampig“ angewendet. Viele „vergessen“ in der Hektik der Prüfung, dass das Opfer auch als solches behandelt werden muss. Passiert ein kleiner Fehler (z.B. Opfer rutscht beim Aufnehmen vom Brett oder von der Matratze), versuchen manche den Fehler durch größten Krafteinsatz wieder gut zu machen und gehen dabei mit dem Opfer äußerst grob um.

Eine Prüfung wird jedenfalls negativ bewertet, wenn es für das „Opfer“ keine oder eine nur sehr geringe „Überlebenschance“ gegeben hätte (z.B. Gesicht des Opfers während des gesamten Rücktransports mit der Matratze im Wasser).

Als Abschluss vieler Rettungsgeräte wird ein Bergegriff geprüft. Dabei werden die üblichen Sicherheitsvorkehrungen oft übersehen, die Verletzungsgefahr für ein regloses Opfer wäre hier oft sehr hoch.

Bei diesen Prüfungsteilen ist es wesentlich, dass die Teilnehmer die Übungen zwar in einem vernünftigen Tempo (Einsatz-Simulation) durchführen, dabei aber ruhig reagieren - auch bei kleineren Fehlern, die dort und da auftreten.

7. Für den Einstiegstest ist mitzubringen:

Mitzubringen sind neben den genannten Unterlagen:

- entsprechende Badebekleidung und Handtücher
(ÖWR-Short ist keine entsprechende Badehose)
- Schwimmbrille und Badehaube, evtl. Badeschlappen
- Schreibutensilien
- Gegenstände des persönlichen Bedarfs (Linsenstöpsel und - behälter, Mütze)
- 1-Euro-Münze für Garderobe

8. Allgemeines für Vorbereitungstermine und Einstiegstest:

- Eintreffen im Schwimmbad mit Astri Hose schwarz und Astri Jacke in blau.
- Bekleidung im Schwimmbad rote Short und Polo in weiß (darunter ist jedenfalls eine Badehose bzw. ein Badeanzug zu tragen - mit der roten Short geht niemand ins Wasser).
- Abreise aus dem Schwimmbad mit Astri Hose schwarz und Astri Jacke in blau.